



Nordwald und verschwand zwischen den Büschen.

Mikan kam langsam zu sich und blickte auf. Um sie herum saßen ihre Freunde und sahen sie erleichtert an.

Das braunhaarige Mädchen setzte sich auf und rieb sich den Kopf.

"Mikan, was ist passiert?", fragte die ernst dreinblickende Hotaru.

"Naja, Ayko hat so eine Schachtel aufgemacht, und auf einmal bekam sie rote Augen, und sah ziemlich gefährlich aus. Dann lies sie einen riesigen Stachel in ihrer Hand wachsen und stach zu. An weiteres kann ich mich nicht erinnern, nur noch, das sie mich böse angestarrt hat."

"Ayko wollte Mikan´s Blut trinken, das hab ich genau gesehen", jammerte Miko.

Schweigen trat ein, und nach kurzer Zeit stand Natsume auf, der zuvor an Mikans Bett gesessen hat, und ging davon.

Natsume suchte überall nach Ayko. In der Grundschule, im Wohnheim, ja sogar in Central Town war er, doch finden konnte er sie nicht.

Es rannte in den Nordwald. Nach stundenlanger suche wurde es dunkel, und er beschloss zurück zu gehen.

"Natsume Hyuuga, richtig?", hörte er auf einmal eine stimme direkt neben ihm.

"Ja, und du bist Ayko Kouyama, stimmt`s?", fragte er zurück.

"Da muss ich dir Recht geben. Aber das du dir den Namen einer Schönheit wie mir merkst ist ja auch kein Wunder", antwortete Ayko mit kühler Stimme.

"Wieso hast du Mikan angegriffen", fragte Natsume sofort, obwohl er selbst fand, dass das überhaupt nicht zu ihm passte.

"Ooooooh, dir scheint das Mädchen ja ziemlich wichtig zu sein, aber ich zeig dir trotzdem, warum ich es getan hab", sagte Ayko und ihre roten Augen blitzten

Natsume sah sie feindselig an.

"Hab keine Angst. Das was jetzt passiert ist überhaupt nicht gefährlich", versicherte das schwarzhaarige Mädchen Natsume.

Sie kam langsam auf ihn zu und sah ihm nun in die Augen.

Langsam kamen ihre Lippen seinen näher, und nach kurzer Zeit berührten sie seine.

Er taumelte zurück und fiel hin. Langsam fiel er in einen tiefen Schlaf.

Es dauerte nicht lange, da sah er ein kleines Mädchen, das fröhlich auf einer großen Blumenwiese umher lief.

Auf einmal kam eine große, schwarze Wolke auf sie zu, und ein paar komisch gekleidete Figuren mit langen Mänteln landeten direkt vor dem kleinen Mädchen.

Das Mädchen hatte Angst, und Schrie fürchterlich. Sie zitterte am ganzen Leib, und sah, wie ihre Eltern und Geschwister von diesen komischen Leuten umgebracht wurden.

Einer von ihnen kam auf das Mädchen zu und gab ihr einen Kuss auf den Hals. Es war der Kuss eines Vampirs.

Ein kleiner Zeitsprung und Natsume war in einer anderen Umgebung.

Er sah wieder das Mädchen, das allerdings ein bisschen größer geworden war.

Einige Kinder tuschelten und lachten. Manchmal sahen sie das Mädchen dabei an.

Natsume glaubte genau zu wissen, wie sich das Mädchen fühlte.

Sie fühlte sich schlecht. Ihre Familie war tot und die anderen behandelten sie als ob statt ihr ein Haufen Dreck da stehen würde.

Auf einmal sah Natsume ein Mädchen, das Mikan unheimlich ähnlich sah.

Langsam verstand er, warum Ayko Mikan angegriffen hatte. Es war, weil Mikan sie an

